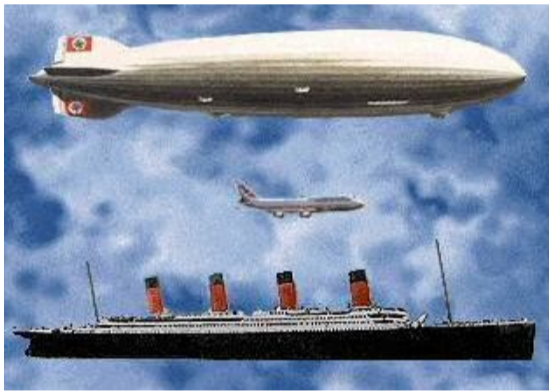


Die Hindenburg-Katastrophe

Wir schreiben das Jahr 1852. Der ewige Traum des Menschen zu fliegen hat mit der Erfindung des Luftschiffes einen riesigen Schritt nach vorne gemacht. Das Luftschiff ist das erste lenkbare Passagierfahrzeug der Lüfte. Doch 85 Jahre später nimmt dieser Traum einen schrecklichen Lauf. Das größte jemals gebaute Luftschiff geht aus scheinbar unerklärlichen Gründen in Flammen auf. Bedeutet dieses katastrophale Ereignis, bei dem 36 Menschen ums Leben kamen, das Ende der Luftfahrt?

Die „Titanic der Lüfte“

Mit einer Länge von 245 m (die Titanic war über 250 m lang, der Eiffelturm ist ca. 300 m hoch) und mit einer Höhe eines 15-stöckigen Hauses war sie das größte Objekt, das sich jemals in die Lüfte erhoben hat.



Am 3. Mai 1937 startete die Hindenburg zu ihrer letzten Transatlantikfahrt von Frankfurt nach Lakehurst. Aufgrund schlechter Wetterbedingungen hatte sie schon eine Verspätung von einem halben Tag. Auch in den USA konnte sie zuerst aufgrund des schlechten Wetters nicht landen.

Die Hindenburg legte die Strecke von Deutschland zu den USA in 2 bis 3 Tagen zurück. Mit einem Ozeandampfer (z.B. die „Queen Mary“) benötigte man doppelt so lang.

Die Katastrophe

Am 6. Mai um 19:00 Uhr näherte sich der Zeppelin dem Ankermast in Lakehurst. Einige Stunden davor musste ein erstes Landemanöver wegen eines Gewitters abgebrochen werden, aber dennoch warteten noch etwa 30 Journalisten, darunter 22 Fotografen, auf die Ankunft der Hindenburg. Obwohl die Kameramänner ihre Filmkameras in Stellung gebracht hatten, fing keiner von ihnen die ersten Sekunden der Katastrophe ein.

Um 19:21 Uhr hatte das Luftschiff eine Höhe von 80 Metern. Die Bugtaue (schwere Seile) wurden zu Boden gelassen, um den Zeppelin anbinden zu können. Doch die erwartete Landung des Luftschiffes scheiterte.

4 Minuten später erschütterte eine gewaltige Explosion die Landestelle. Die Hindenburg ging in Flammen auf und sank zu Boden. Passagiere stürzten hinunter oder verbrannten. Der hochexplosive Wasserstoff im Auftriebskörper hatte sich aus unerklärlichen Gründen entzündet. Von 97 kamen 35 Passagiere ums Leben.

Wie konnte das geschehen?

Bis heute ist es den Wissenschaftlern nicht gelungen, durch Ursachenforschung herauszufinden, wie es zu diesem schrecklichen Vorfall in Lakehurst kam.

Verschiedenste Theoretiker gehen der Vermutung nach, dass ein Fehler in der Elektronik des Luftschiffes einen Funken ausgelöst hat. Durch diese Funken entzündete sich der hochexplosive Wasserstoff im Auftriebskörper.

Andere wiederum behaupten, dass eine durch ein Gewitter „eine der schlimmsten“ ausgelöste statische Entladung* die äußere Hülle des Zeppelins in Brand setzte. **Katastrophen der Weltgeschichte.**

Eine weniger verbreitete Theorie ist, dass das US-Militär einen Anschlag auf die Hindenburg verübt haben soll. Aber es handelt sich dabei um eine unbegründete Vermutung von deutschen Luftschiffkonstrukteuren, die der Meinung sind, sie haben fehlerfrei gearbeitet. Hierbei lässt sich wieder ein Vergleich zur Titanic feststellen.

Folgen der Katastrophe

Der Absturz der Hindenburg in Lakehurst war allerdings nicht das erste und schlimmste Unglück eines Luftschiffes. Obwohl es als bis dahin größte Katastrophe in der Geschichte der Zeppeline galt, war es nur der fünft schwerste Unfall eines Luftschiffes. Dennoch ging es als größte Technik-Katastrophe des 20. Jahrhunderts in die Geschichte ein. Denn durch die neue Art der Berichterstattung, zum Beispiel die Echtzeitübertragung im Radio oder Sofortaufnahmen des Unglücks, wurde es zu einem Medienereignis von neuer Qualität.

Dies hatte zur Folge, dass bereits einige Tage später die ganze Welt von dem schrecklichen Ereignis erfuhr. Daraufhin begann in Deutschland das Ende der Luftfahrt.

Die Radio-Übertragung

Die bekannteste Live-Übertragung im Radio stammt von James Morrison. Sein Bericht beginnt wie erwartet zunächst sehr nüchtern. Er schildert das Landemanöver:

„Das Luftschiff steht jetzt praktisch still! Aus dem Bug des Luftschiffes werden Seile herabgelassen und eine Reihe von

Männern vom Bodenpersonal versucht die Seile nun zu fixieren. Es beginnt schon wieder zu regnen, aber es sieht so aus, als ließe das bald wieder nach. Die hinteren Rotoren des Luftschiffes halten es gerade noch weit genug von –“

Und genau in diesem Moment geschieht das Unglück. Er lässt seinen Emotionen freien Lauf.

„Es hat angefangen zu brennen! Es hat angefangen zu brennen und es fällt, es stürzt ab! Schauen sie sich das an! Schauen sie sich das an! Weg da, gehen sie aus dem Weg! Nimm das auf Charlie, nimm das bloß auf Charlie! Es sinkt – und es stürzt ab! Es stürzt ab! Grauenhaft! Oh mein Gott! Raus da, weg da, aus dem Weg, bitte! Es brennt und geht in Flammen auf; und, – es fällt auf den Mast am Ankerplatz. Und alle diese Menschen dazwischen, das ist ja grauenhaft; das ist die, – eine der schlimmsten Katastrophen der Weltgeschichte. Und alle diese Menschen! Es stürzt ab, es brennt! In 130 bis 150 Meter Höhe! Und es, – es ist ein unglaublicher Absturz,

meine Damen und Herren. Der Rauch, und dieses Flammenmeer, – und jetzt kracht der ganze Rahmen auf den Boden, etwas neben dem Mast am Ankerplatz.“

Auf Grundlage dieser Aufnahmen entstanden Filme und Bücher zur Katastrophe.

Hintergrund der LZ-129 Hindenburg

Dieser Zeppelin wurde als Meisterwerk und nationale Ikone des deutschen Fortschritts gefeiert. Nach der Niederlage im 1. Weltkrieg galt sie in Deutschland als technisches Nationalsymbol.

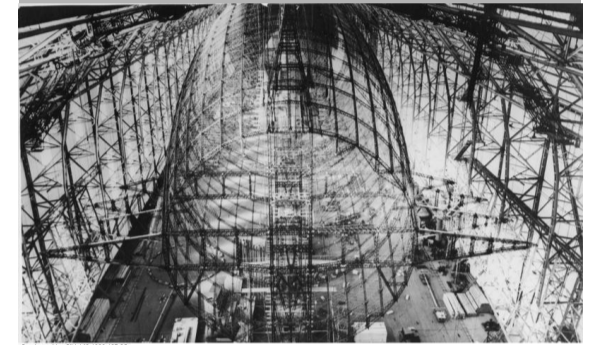


Gerade die Nationalsozialisten nutzten die Hindenburg daher wiederholt als Propagandavehikel**, zum Beispiel im Reichstagswahlkampf oder bei den olympischen Spielen. Das gigantische Luftschiff mit zwei Hakenkreuzen am Heckruder hatte eine große Bedeutung für das 3. Reich.

Martin Wirthwein und Nico Wegner

Was ist ein Luftschiff?

Ein Luftschiff, auch Zeppelin genannt, besteht aus einer Passagiergondel, die unter einem Auftriebskörper befestigt ist. Der Auftriebskörper besteht aus einem schiffsähnlichen Gerüst, das mit Baumwollstoff umspannt ist. Dieser Auftriebskörper ist mit einem Gas gefüllt, das leichter als Luft ist, wie bei einem Heißluftballon. So kann das Luftschiff schweben. Gesteuert und angetrieben wird das Luftschiff mit riesigen Luftschrauben, die von Triebwerken angetrieben werden, ähnlich wie bei einem Schiff im Wasser. Um den Zeppelin zum Steigen oder Sinken zu bringen, wurde entweder Ballast in Form von Wasser oder Gas abgelassen. Beim Start wurde Wasser, bei der Landung Gas abgegeben.



*Statische Entladung

In einem elektrisch isolierenden Material (wie z.B. Der Außenhülle des Luftschiffes) kann ein Funke oder Durchschlag entstehen. Dieser kann einen sehr kurzen hohen elektrischen Stromimpuls auslösen, und somit den Wasserstoff entzündet haben

**Propaganda

Propaganda bezeichnet einen absichtlichen und systematischen Versuch, Sichtweisen zu formen, Erkenntnisse zu manipulieren und Verhalten zu steuern.